

© Stefan Müller

Kunsthalle Bremen - Erweiterung

Am Wall 207
28195 Bremen, Deutschland

Die Kunsthalle Bremen wurde von 1847 bis 1849 nach den Plänen von Ludger Rutenberg errichtet. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde die Halle von Eduard Gildemeister umgebaut und erweitert. Den 2005 europaweit ausgeschriebenen Wettbewerb konnten die Berliner Architekten Hufnagel Pütz Rafaelian für sich entscheiden.

Die neuerrichteten Erweiterungsbauten wurden mit dem Altbau der Kunsthalle verbunden, der wiederum architektonisch optimiert und komplett saniert wurde. Die Flügelbauten stellen die im ersten Bau von 1849 angelegte Symmetrie des Kunsthallen-Gebäudes wieder her. Innen setzt sich dieses Konzept durch die rechts und links angeordneten Treppenhäuser fort.

Die Außenfassade des Altbaus besteht aus Sandstein, die Fassaden der kubischen Erweiterungsbauten sind mit auf Hochglanz geschliffenem Betonwerkstein mit Naturstein-Zuschlägen verkleidet. Im Innenraum sind die neuen Böden mit Parkett ausgelegt – im Altbau aus dunklem und im Neubau aus hellem Eichenholz. Durch die Baumaßnahme hat das Museum insgesamt ein Drittel an zusätzlicher Fläche gewonnen und ein Viertel mehr Raum für ihre Sammlung und Ausstellungen geschaffen. Das Kupferstichkabinett, das Herzstück der Sammlung, hat sich räumlich verdoppelt. Neue, durch Tageslicht beleuchtete großzügige Räumlichkeiten sind insbesondere für die Abteilung Bildung und Vermittlung entstanden. Entscheidende Bereiche wie die Anlieferungszone, die Sicherheits- und Klimatechnik, Depots und Restaurierungswerkstätten wurden auf den modernsten Stand gebracht. (Text: nextroom)

ARCHITEKTUR
Hufnagel Pütz Rafaelian Architekten

BAUHERRSCHAFT
Der Kunstverein in Bremen

TRAGWERKSPLANUNG
ZKHS-Ingenieure

FERTIGSTELLUNG
2010

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
21. August 2011



© hinrichs:grafikdesign



© Stephan Müller

Kunsthalle Bremen - Erweiterung

DATENBLATT

Architektur: Hufnagel Pütz Rafaelian Architekten (Karl Hufnagel, Peter Pütz, Michael Rafaelian)
Mitarbeit Architektur: Anne Kirsch, Jan Trutz (Wettbewerb); Nadine Clauß, Pontus Falk, Michael Eisele (Planung); Jan Bremermann, Anja Gentner (Bauleitung)
Bauherrschaft: Der Kunstverein in Bremen
Tragwerksplanung: ZKHS-Ingenieure

HLS: IGG/V+W, Liliental/Bremen
ELT, Lichtplanung: Pachalv/Braun, Riede/Limburg

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Wettbewerb: 2005
Ausführung: 2009 - 2010
Eröffnung: 2011

Bruttogeschossfläche: 6.600 m²
Umbauter Raum: 291.000 m³
Baukosten: 30,0 Mio EUR



Kunsthalle Bremen - Erweiterung

Schnitt